

Pressemitteilung der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Main-Kinzig Gründau

Rehabilitation nach Schlaganfall: Vortrag für Betroffene, Angehörige und Interessierte

Leben statt Leiden

Ambulante Rehabilitation ermöglicht Menschen nach einem Schlaganfall ein selbstbestimmtes Leben. Das will die Gründau-Liebloser Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Betroffenen und Angehörigen anlässlich des diesjährigen Tags gegen den Schlaganfall in einem Vortrag am 07.05.2015 im Bürgerhaus Gründau-Lieblos aufzeigen. 60 Minuten berichtet der Schlaganfall-Experte Helmut Gruhn über Möglichkeiten, Kosten und Erfolge.

Es geht um Mut. Es geht um Hoffnung. Es geht um Vertrauen und darum, niemals aufzugeben. Wenn der Physiotherapeut Helmut Gruhn von der Rehabilitation seiner Patienten nach einem Schlaganfall erzählt, wird es still im Saal. Da ist der Manager, der nach seinem Schlaganfall nicht mal mehr selber den Löffel zum Mund führen kann. Heute fährt er mit seiner Familie regelmäßig in den Skiurlaub und fegt die Pisten hinunter. Oder der junge Lehrer, der nach seinem Schlaganfall völlig am Leben verzweifelte. Mittlerweile arbeitet er wieder als Lehrer und ist begeisterter Handballer. Unglaubliche Geschichten, erzählt er da. Hoffnungsvolle Geschichten, die Betroffenen und Angehörigen Mut machen und neue Kraft geben.

Ziel: größtmögliche Selbständigkeit

70.000 Menschen erleiden jedes Jahr einen Schlaganfall in Deutschland. Zwei Drittel davon haben körperliche Einschränkungen und sind auf fremde Hilfe angewiesen. Damit die Patienten wieder einen möglichst selbstbestimmten Alltag leben können, ist Rehabilitation absolut notwendig. Der Schlaganfall-Experte Helmut Gruhn hilft Betroffenen seit 25 Jahren, dieses Ziel nach einem Schlaganfall wieder zu erreichen.

Dazu entwickelte er das intensive Rehabilitationsprogramm „Back-to-life“, das auf dem wissenschaftlich fundierten Bobath-Konzept beruht. Das Konzept setzt direkt im Alltag der Patienten an und richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen und Voraussetzungen. Es unterstützt therapeutisch bei ganz praktischen Problemen des Alltags, z.B. beim Essen oder beim An- und Ausziehen. Die Therapiezeiten sind länger und erfolgen in kürzeren Abständen als normalerweise. Ziel von „Back to life“ ist es, die Voraussetzung für einen selbständigen Alltag der Betroffenen zu schaffen und ihnen damit ein zufriedenes und eigenverantwortliches Leben zu ermöglichen.

Viele Praxisbeispiele

In dem 60-minütigen Vortrag zeigt Helmut Gruhn auf, was ambulante Rehabilitation leisten kann, welche Kosten damit verbunden sind und wie Angehörige die Therapie unterstützen und fördern können. Anhand von vielen Video-Clips werden erfolgreiche Patienten-Beispiele aus der Praxis gezeigt. Nach dem Vortrag steht der Experte 30 Minuten für Fragen zur Verfügung, der übrigens auf sein Honorar verzichtet, so dass 200 Euro der Einnahmen an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe gespendet werden können.

Autogrammstunde mit Fußball-Nationalspieler

Ebenfalls an der Veranstaltung wird der frühere Fußball Profi Horst Trimhold teilnehmen. Der 74

jährige erlitt vor 3 Jahren einen Schlaganfall. Von seinen Fans liebevoll „Schotte“ genannt, stand Horst Trimhold zweimal im Team der deutschen Nationalmannschaft auf dem Platz, bestritt 71 Bundesligaspiele für Eintracht Frankfurt und Borussia Dortmund, bevor er seine Karriere beim FSV Frankfurt ausklingen ließ.

Hintergrundinformation:

Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Main-Kinzig Gründau ist Organisator der Veranstaltung. Die Gruppe, mit derzeit 30 Mitgliedern, wurde von dem Apotheker Claus Witte im Jahr mit 2000 aktiviert. Er ist für Organisation, Gestaltung und als Ansprechpartner mit verantwortlich. Das Motto der Gruppe lautet „Gemeinsam sind wir stark, gemeinsam gegen den Schlaganfall.“
Treffpunkt ist regelmäßig monatlich, jeden zweiten Donnerstag im Bürgerhaus Gründau Lieblos.

Veranstaltungsdaten:

Bürgerhaus Gründau-Lieblos, Am Bürgerzentrum 1

Beginn ist um 18.00 Uhr

Anmeldung ist keine erforderlich

Teilnehmen kann jeder der am Thema „Schlaganfall“ interessiert ist

Der Eintritt ist frei, eine freiwillige Spende für die Stiftung Deutsche Schlaganfallhilfe ist möglich

Ansprechpartner:

Herr Claus Witte : Telefon 0170-6694500

Pressekontakt:

Herr Claus Witte : Telefon 0170-6694500 und Helmut Gruhn 06182-4749

Die Pressemitteilung ist zum Abdruck frei. Wir freuen uns über eine Veröffentlichung und bitten in diesen Fall um eine Benachrichtigung.